

## Überblicksuntersuchung zur Früherkennung von Makroinvertebraten in Trinkwasserverteilungssystemen

### Ziel

Im Rahmen einer **Überblicksuntersuchung** kann für ein definiertes Versorgungsgebiet festgestellt werden, ob Makroinvertebraten (z.B. Wasserasseln) in ihrem Verteilungssystem vorhanden sind und inwieweit die Trinkwasserqualität Ihres Versorgungsgebietes dadurch beeinflusst wird. Für jede Versorgungszone ist eine getrennte Betrachtung sinnvoll.

### Vorgehensweise

Zur Beurteilung des Vorkommens von Makroinvertebraten in der Trinkwasserverteilung ist eine Mindestanzahl biologischer Untersuchungen im Trinkwassernetz erforderlich. Pro Versorgungseinheit (Wasserwerk) werden insgesamt **5 Untersuchungsbereiche** ausgewählt, die jeweils über einen **Hydranten** und optional über einen **Partikelfilter** beprobt werden. Von diesen 5 Untersuchungsbereichen sollten sich

- 3 in einer Entfernung von ca. 500 bis 1000 m vom Wasserwerk befinden und
- 2 Bereiche in der Peripherie des jeweiligen Netzes gelegen sein.

### Auswertung/Bewertung

- Einordnung und Vergleich der Daten im Datenpool
- Bewertung mittels **Multimetrischem Index**

### Ergebnis

**Entscheidungsgrundlage** zum weiteren Umgang mit der Thematik Makroinvertebraten durch nachfolgende Aussagen:

- sind bereits Makroinvertebraten in ihrem Trinkwasserverteilungsnetz vorhanden und nachweisbar, bzw. ist zumindest durch vorhandene Ausscheidungspartikel davon auszugehen,
- können Makroinvertebraten und andere wirbellose Tiere im Trinkwassernetz überleben,
- werden Makroinvertebraten in Partikelfiltern von Hausinstallationen (also bei Ihrem Kunden) sichtbar,
- müssen ggf. Nahrungsbestandteile vermindert werden, damit Makroinvertebraten nicht zum Problem werden

### maßgeblich beteiligte Firmen, Institutionen, Spezialisten

Probeentnahme: AquaLytis, Scheideler Dienstleistungen

Analytik: AquaLytis

Bewertung: Kompetenzteam Biologische Trinkwasserqualität

### Ergebnisdokumentation

Prüfzeugnisse, Kurzbericht

